



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Wilhelm Spiegelberg an Adolf Erman

Spiegelberg, Wilhelm

Strassburg, 05.08.1911

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-105421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-105421)

Breiter
20/4

Strassburg i. Als.
Daniel-Hirtz-Straße 17

5/8. 11

Verkehrten Spur Geheimrat!

Der einliegende Brief Schäfers soll da
gegenwärtigen motivieren. Wie Ihnen vielleicht
Bohnerl gelegentlich erzählt hat, ist von Maspero
& Brugh in diesem Frühjahr einmal von der
Kardinalkur Rösch (von Lespiels mir gegenüber)
die Rede gewesen. Ich habe davon Bohnerl Mit-
teilung gemacht und ihm gesagt, dass von mir
aus nichts gefolgt würde, was nicht seine Zu-
stimmung finden würde. Zunächst galt es
festzustellen, ob Dr. Rösch überhaupt geg-
benenfalls seine gegenwärtige Stellung als selbstän-
diger Leiter der amerikanischen Missionskolle in
Algier aufgeben würde. Das würde der Fall

2/211
Darmst. 1872
x Sie gütigen Vorhaben kann ich nicht.

Kann ich für die Stellung, von der Käufer schreibt,
mit bestem Gewissen sehr empfehlen. Mir scheint
für Rosth nur eine Schwierigkeit vorhalten zu
sein, die Schaltsfrage. Er ist gegenwärtig fi-
nanziell recht gut gestellt und ich nehme nicht
an, dass Sie ihm dieselben Schaltsverhältnisse
geben können, aber ich ~~nehme~~^{glaube}, dass das obige
Moment ihm doch die materiell beedenore
Stellung begründet machen könnte. Immer-
hin wäre es zweckmäßig - vorausgesetzt dass
Ihnen an der Leistung von Rosth liegt -
durch ein Zusammenfassen beider Stellen,
wie es Käufer vorschlägt, die materiellen Verhält-
nisse so günstig als möglich zu gestalten. Das

P. ganz auf sein Gehalt angewiesen sein würde
und von Haus aus über keine Mittel verfügt, wird
Ihnen bekannt sein. Die Sache will in keiner
Weise ω hätte erstens bis Weimar Zeit
gehabt, aber ich hielt es doch für richtig,
Lührers Rat sofort zu befolgen. Roschs
Adresse, für den Fall dass Sie gleich nichts
mit ihm in Verbindung setzen wollen, ist
Algier 15 Bd Laferrière

Besten Dank für Ihre jct. Zus. aus Hal-
desheim. Es thut mir leid, dass ich nicht dahin
sein konnte. Ueberwogen geht es endlich in die
Foren in kühlere Regionen (Harz), die Sie vor-
nehmlich bereits aufgesucht haben. Mit best.
Wissen von Haus zu Haus ω besten Foren
wünschen Ihr ergebener
Wspiegelberg

sein, da Rösch nun wieder in eine rein wissen-
schaftliche Tätigkeit zurückkehren möchte. Darauf
habe ich erneut ~~mit~~ ^{an} Rohardt (un glückselig
als ein Käufer geschrieben, mit der Bitte
als Sie zu informieren), erfrage aber, dass
die Anpreisung bereits ausreichend auf das
beste erledigt ist, und somit ist die Kandidatur
Rösch definitiv beseitigt.

Nun schreibt mir aber Schäfer am Schluss seines
Briefes, dass es eine andere Möglichkeit geben
würde, R. eine wissenschaftl. Stellung zu ver-
schaffen. Über seine Persönlichkeit habe ich
Ihnen nichts zu sagen, da Sie R. kennen und
Ihnen Schäfer genügt Auskunft geben kann,
da ihm ich persönlich näher getreten ist. Ich